

Pavillon-Kurier



Verklärter Herbst

Gewaltig endet so das Jahr
 mit goldnem Wein und Frucht der Gärten.
 Rund schweigen Wälder wunderbar
 und sind des Einsamen Gefährten.

Da sagt der Landmann: Es ist gut.
 Ihr Abendglocken lang und leise
 gebt noch zum Ende frohen Mut.
 Ein Vogelzug grüßt auf der Reise.

Es ist der Liebe milde Zeit.
 Im Kahn den blauen Fluss hinunter
 wie schön sich Bild an Bildchen reiht -
 das geht in Ruh und Schweigen unter.

Georg Trakl 1887 - 1914



Herbststimmung im Bietigheimer Forst

Allen, die im Oktober Geburtstag haben, wünschen wir viel Freude, Frohsinn und Zufriedenheit im neuen Lebensjahr.

Liebe Leser und Leserinnen,



ist es Ihnen auch schon so ergangen? Ein Plan, ein Vorhaben erscheint im schönsten Licht, doch die Realität sieht anders aus.

So hatte ich die Idee, für den Tagesausflug am 13. Oktober nach Bad Wildbad mit der gelben Stadtbahn zu reisen. Es empfiehlt sich, die geplante Reise vorab zu testen. Gesagt - getan! Die Bahn verließ zügig den Bietigheimer Bahnhof, umfuhr in einem großen Bogen das DLW Gelände, um dann in einer langen Geraden die Enz hoch oben auf dem Viadukt zu überqueren.

Darauf hatte ich mich gefreut: Der herrliche Blick hinab auf die ruhig dahinfließende Enz, auf das geschäftige Treiben beim Aufbau der Fahrgeschäfte des Bietigheimer Pferdemarkts; über die Dächer der Altstadt hinauf zur Lug und den Weinbergen, die in glänzendem Sonnenlicht lagen. Kurze Zeit später winkte der Kirchturm der Michaeliskirche von Metterzimmern herüber, eingebettet zwischen Häusern und Gärten.

Bei jedem Halt stiegen Menschen mit Taschen, Rucksäcken und Fahrrädern ein. Es wurde eng - der Platz knapp. Alle rückten zusammen. Das Aussteigen war schwierig, galt es doch einen Weg zwischen den Fahrrädern zu finden. Doch alle Reisenden kamen guten Muts in Bad Wildbad an und zerstreuten sich in alle Winde.

Die Rückfahrt zur vorgesehenen Stunde war ein Erlebnis besonderer Art. Die Bahn füllte sich zusehends: Hausfrauen mit prall gefüllten Stofftaschen und Plastiktüten, Touristen mit Kamera und Smartphone, Arbeitnehmer mit Akten- oder Handtasche, Azubis, Wanderer mit Rucksack, Radfahrer und Rad - alle waren auf dem Heimweg.

Kaum war der Zug angefahren, fielen einigen die Augen zu. Manche waren in ein Buch vertieft (die Spannung lag greifbar in der Luft). Andere erzählten ihrem Sitznachbarn von den Mühsalen eines

langen Arbeitstages und viele flinke Finger waren zu sehen, die pausenlos über die Tasten der Handys tanzten.

Dicht an dicht standen die Fahrgäste, deren Anzahl von Station zu Station wuchs, weil mehr Personen ein- als ausstiegen. An der Endstation angekommen, waren alle froh, bahnten sich ihren Weg durch das Gedränge, ließen den Bahnhof hinter sich und eilten ihrer Heimstatt entgegen.

Die Überlegung, wo in dieser Stadtbahn noch ca. 60 heimkehrende Senioren Platz gefunden hätten führte zu der Erkenntnis: Wir fahren am 13. Oktober bequem mit dem Bus des Reiseunternehmens Spillmann hin und zurück.

Ihre Renate Wendt

+++++

Die „Aktive Senioren“ unterwegs:

Tagesausflug

nach Bad Wildbad und Pforzheim

Donnerstag, 13. Oktober

Abfahrt: 8.10 Uhr (Busbahnhof)

Rückkehr ca. 17.30 Uhr

Unsere Ziele:

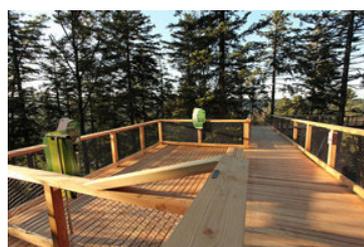
Baumwipfelpfad Schwarzwald

Ausstellung „Römerwelt“ im Gasometer

Wir fahren direkt auf den Sommerberg bei Bad Wildbad und schauen auf dem Baumwipfelpfad in das dichte Grün der Bäume.

Das Mittagessen nehmen wir im „Auerhahn“ auf dem Sommerberg ein.

Anschließend fahren wir nach Pforzheim zur Ausstellung „Römerwelt“ 312 im Gasometer.



Der Baumwipfelpfad ist mühelos und durchgängig barrierefrei. Die Besucher des Pfades können die Baumwipfel erklimmen und die reizvolle, vielfältige Schwarzwaldlandschaft aus ganz ungewöhnlicher Perspektive erkunden.



Eine verantwortungsvolle, zukunftsorientiert kommunale Altenpolitik muss gewährleisten, dass alle alten Menschen im

Rahmen ihrer geistigen und körperlichen Fähigkeiten in der Gesellschaft integriert bleiben. Diese Forderung des damaligen OB Manfred List im Jahr 1989 führte zu einem Maßnahmenkatalog, der als Grundlage für Entscheidungen zum Thema: „Der ältere Mensch in unserer Stadt“ erhoben wurde.

Mit dem Blick auf den „Dachverband der Gründung“, (1991 im Vereinsregister eingetragen) be-



gann die Vorsitzende Renate Wendt, ihre Präsentation „Die Chancen der Vielfalt“ und führte die Zuhörer im voll besetzten Enz pavillon über die Gegenwart in die Zukunft.

Der Dachverband für Seniorenarbeit in Bietigheim-Bissingen ist eine Besonderheit. Er ist Ideengeber, Koordinator und Dienstleister.

So ist es im Seniorenplan 2016 zu lesen, der von der Stadt und dem Gemeinderat in Auftrag gegeben wurde. Was lag näher, so die Vorsitzende, als die im Jahr 1991 geforderten Maßnahmen den Ergebnissen des Seniorenplans 2016 gegenüberzustellen, um die Arbeit der Mitglieder des Dachverbands zu würdigen.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: „In Bietigheim-Bissingen steht derzeit ein ausreichendes Angebot an ambulanten Dienstleistungen bereit, die einen möglichst langen Verbleib in der eigenen Wohnung unterstützen.“ Die Mitglieder des

Dachverbands gehören zu den Anbietern: alle Pflegeeinrichtungen der Stadt, Kirchengemeinden, Diakonie, Diakoniestation, sowie das Familienbüro mit Pflegestützpunkt.

In allen anderen Bereichen wird ebenfalls ein gutes Ergebnis bescheinigt. Jedoch besteht, wie in anderen Städten auch, ein Nachholbedarf an altersgerechtem, barrierefreien und erschwinglichem Wohnraum. Die Barrierefreiheit zieht sich durch viele Empfehlungen und war ein Punkt, der auch in den Grußworten zur Sprache kam. Auch in der Zukunft soll Vieles gemeinsam erreicht werden. Hier sind vor allem in der Öffentlichkeitsarbeit Ansatzpunkte: **Freitagsgespräche:** Mit diesen wird eine Möglichkeit für die Mitglieder geschaffen, die Öffentlichkeit über Erkenntnisse, Innovationen, gesetzliche Änderungen usw. in den verschiedenen Bereichen zu informieren. Der **Internetauftritt** des Dachverbands für Seniorenarbeit Bietigheim-Bissingen e.V. wird neu gestaltet. Eine Verlinkung zu den Mitgliedern des Dachverbands wird eingerichtet, so dass der Informationssuchende weitergeleitet werden kann.

Der Themenvielfalt unserer Zeit entspricht das ab Januar 2017 (nicht nur) für Senioren stattfindende **Senioren-Seminar**. Themen sind: „Risiken und Nebenwirkungen“ einer Ehe ohne Trauschein; die Antwort auf die Frage, ob Renten versteuert werden müssen und ob die Hinterbliebenenrenten auslaufende Modelle sind. Wichtig für Alleinstehende: „Von der Krankheit bis zur Wohnungsauflösung“. Immer wieder nachgefragt: Welche Vollmachten sind notwendig, um die Wünsche des Patienten durchzusetzen und vieles mehr.

Projekte: Die Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Dachverbands soll durch Projekte ergänzt werden. Aktuell: Start der Zusammenarbeit mit der Städtischen Galerie.

Hinterbliebenen über einen festgelegten Zeitraum beizustehen, ist das Ziel der Initiative:

„Plötzlich allein!“

Das Duo Antje Krieger-Spindler (Violine) und Reinhard Singer (Klavier) erfreute die Zuhörer mit Musik in höchster Qualität, einfach Genuss pur und beschloss den Abend, der mit einer launigen Begrüßung durch Renate Wendt und BM Joachim Kölz begonnen hatte.





Das war wirklich eine runde Sache!

Das Wetter spielte mit, das Essenangebot war reichhaltig und köstlich, die Senioren waren zahlreich zur Stelle und das Programm übersichtlich und interessant.

Vor dem Enzpavillon leuchteten von weitem die weißen Zelte der Stationen der Fitness Rallye und schon ab 11 Uhr hatten sich die ersten Besucher eingefunden. Bei der Begrüßung im Saal stellte die Vorsitzende des Dachverbands Renate Wendt das Tagesprogramm und die einzelnen Stationsleiter vor.



Bei diesem richtigen Fitnesswettbewerb mit Zielwerfen, Slalom-Wasserlaufen, Holzstäbe werfen, Leitergolf, Garden Jaksy etc. begannen schon sehr früh die ersten Mutigen ihre geistigen und motorischen Fähigkeiten zu erproben.

Und für Essen und Trinken war sehr reichlich gesorgt! Einfach herrlich, wie die Schupfnudeln aus



der Pfanne, das zarte Sauerkraut und ein einfaches Bratwurstchen schmeckten, gefolgt von einer wunderbar flaumigen Waffel mit

Apfelmus vom Zeller-Stand. Nach einer kurzen Verschnaufpause konnte man dann, unterstützt an der Bar von einem Glas Sekt, ab 15 Uhr die Line Dance Gruppe in ihren wunderbar dekorativen Kostümen und schnittigen Cowboyhüten erleben.

Im Saal war der Tisch der Kreativ-Gruppe ständig umlagert, denn dort wurde gestickt, Weinfla-



schen-Taschen bunt angemalt, Schmetterlinge im Ausmalbuch vielfarbig dekoriert und mit Glasperlen gearbeitet – gute Beispiele für die Vielfalt dieser Gruppe. Bei interessanten Gesprächen zu zweit und in der Gruppe – ich glaube, ich habe schon lange nicht mehr so viele gute alte Bekannte getroffen – verging die Zeit wie im Nu.

Um 17 Uhr konnte Frau Wendt dann die Preisträger der Rallye verkünden und mit einem schönen Geschenk belohnen.

Das gute Wetter trug dazu bei, dass man noch lange nach dem Ausklang froh zusammensaß und sich austauschte.

So zeigte sich der Enzpavillon wieder von seiner besten Seite als „das Wohnzimmer der Stadt“. Also bitte weiter so! Wir freuen uns schon auf den nächsten Seniorentag!

Kostenlose E-Mail-Adressen		GMX	Google Mail	mail.de	Outlook	web.de
 <p>Ein E-Mail-Postfach gibt es bei vielen Anbietern kostenfrei. Jedoch gibt es verschiedene Punkte, die beachtet werden müssen. Das E-Mail Konto mit dem meisten Speicherplatz bietet Google Mail. Die Größe der Mail-Anhänge ist ebenfalls ein wichtiges Kriterium. Alle hier genannten Freemail-Anbieter bieten neueste Sicherheitstechnik an. Die E-Mails können entweder über das Internet (weltweit) oder über ein spezielles E-Mail Programm wie z.B. Thunderbird oder Outlook abgerufen werden. Ebenfalls interessant sind die Möglichkeiten, Daten in einer Cloud zu speichern. Weitere Anbieter sind z.B.: One.com, Yahoo, T-Online und AOL.</p>	Anzahl Adressen	2	1	1	1	1
	Speicherplatz	1 GB	15 GB	2 GB	unbegrenzt	1 GB
	Anhang-Größe Versand	20 MB	25 MB	60 MB	25 MB	20 MB
	Anhang-Größe Empfang	20 MB	25 MB	60 MB	25 MB	20 MB
	Anzahl E-Mails	unbegrenzt	unbegrenzt	unbegrenzt	unbegrenzt	500
	Wartezeit zwischen 2 E-Mail Abrufen	nein	nein	nein	15 min	15 min
	Sicherheit über HTTPS	ja	ja	ja	ja	ja
	Online-Speicher (Cloud)	2 GB	15 GB	2 GB	15 GB	2 GB
	Serverstandort	Deutschland	USA	Deutschland	USA	Deutschland

Die Tabelle ist eine Auswahl der bekanntesten Anbieter

über das Internet (weltweit) oder über ein spezielles E-Mail Programm wie z.B. Thunderbird oder Outlook abgerufen werden. Ebenfalls interessant sind die Möglichkeiten, Daten in einer Cloud zu speichern.

Weitere Anbieter sind z.B.: One.com, Yahoo, T-Online und AOL.

Natürlich können Sie in unserer **Mediensprechstunde** zusätzliche Fragen stellen. Sie findet immer jeden 3. Mittwoch pro Monat (außer August) statt. Bitte beachten Sie die Hinweise auf unserer Internetseite:

www.aktive-senioren.org

pr



Akademietage 2016: Die Macht der Medien



Oft werden die Medien als „Vierte Gewalt“ in einem demokratischen Staat bezeichnet – zusätzlich zur Gesetzgebung, Regierung und Justiz. Verstärkt der extreme Wandel in der Medienlandschaft während der letzten Jahre diese Entwicklung und lässt die Medien zu mächtig werden? Die diesjährigen Akademietage Bietigheim-Bissingen widmen sich dem Thema „Die Macht der Medien“ und verdeutlichen die Wirkungen der neuen Medien.

Für die Auftaktveranstaltung konnte das Vorbereitungsteam (Schiller-Volkshochschule, Stadt Bietigheim-Bissingen, Dachverband für Seniorenarbeit) den Politikwissenschaftler Prof. Sarcinelli von der Uni Koblenz-Landau gewinnen: Montag, 17. Oktober, um 19.30 Uhr im Kronenzentrum – ohne Anmeldung, Eintritt frei.

Die zweitägige Vortragsreihe im Kronenzentrum mit namhaften Referenten aus Universitäten und Medien-Unternehmen behandelt folgende Themen:

Mittwoch, 2. November, 09.00 – 16.00 Uhr:

- Köln und die Folgen – Aufgaben und Verantwortung der Medien
- Bürger unter Einfluss – wie die Massenmedien unser Bild von der Politik bestimmen
- Medien und Krieg – mediale Kriegsvorbereitung und mediale Kriegsberichterstattung

Donnerstag, 3. November, 09.00 – 16.00 Uhr:

- Von der Einbahnstraße zum Netzwerk – wie sich Öffentlichkeit und Journalismus durch das Internet wandeln.
- Smartphone, Internet & Co – gibt es ein Zuviel?
- Die Macht der Medien – eine ethische Betrachtung

Das ausführliche Programmheft mit der Anmeldekarte erhalten Sie im Enz pavillon und in der Stadtinformation, Hauptstr. 65. Anmeldung auch unter www.schiller-vhs.de oder Telefon 07141 1441666. Die Teilnehmergebühr beträgt 50 €.



Das Pavillon-Frühstück



Gemeinsam frühstücken macht Spaß!

Zum Pavillon - Frühstück laden wir Sie in den Bürgertreff Enz pavillon ein.

Freitag, 21. Oktober, 09.00 Uhr

Programm: Gute Unterhaltung mit Renate Wendt
Kostenbeitrag: 8 Euro pro Person
Bitte beim Serviceteam anmelden!

Feiern Sie mit uns!

5 Jahre Pavillon-Kurier
September 2011 - 2016



Pavillon-Kurier

Samstag, 8. Oktober, 2016, 15.00 Uhr
Bürgertreff Enz pavillon

Boulesaison



Ende Oktober wird die Boulesaison beendet, dann geht es in die Winterpause. Freuen wir uns auf's Frühjahr 2017!

Kino im Bürgertreff Enz pavillon

Donnerstag: 13. Oktober, 15.00 Uhr
Titel: **Don Camillo und Peppone**

Die Verfilmung eines Schelmenromans aus den 50iger Jahren. Eine gelungene Satire auf italienische Eigenarten, derb und volkstümlich mit zwei Erzkomödianten.

Der besondere Service: **Kaffee und Kuchen am Platz.**

Spieletage	Uhrzeit	Das wird gespielt
Dienstag	14.00 - 18.00	Skat, Binokel, Bridge
	14.00 - 18.00	RummyCap, Canasta
Donnerstag	14.00 - 17.00	Canasta
Freitag	14.00 - 18.00	Skat, Boule

Impressum:

Herausgeber: Aktive Senioren Bietigheim-Bissingen e.V.
Redaktion: R. Wendt (rw), R.A. Hellmann (rh), U. Förderer (uf), H-J. Scheewe (hjs), O. Wagner (ow)
74321 Bietigheim-Bissingen, Am Bürgergarten 1
Tel.: 07142/51155, E-Mail: info@aktive-senioren.org
www.aktive-senioren.org
Bankverbindung: KSK Ludwigsburg,
IBAN: DE 50 6045 0050 0007 0200 07 **BIC:** SOLADES 1LBG
Druck: DV Druck Bietigheim,
Druck- und Verlagsgesellschaft Bietigheim mbH
Kronenbergstraße 10
Telefon 07142/403-0, Fax 07142/403-125

Veranstaltungen im Oktober

Montag	03.10	10.00	Nordic Walking im Forst
Dienstag	04.10	10.00 10.30 14.00	Gedächtnstraining GR 6 - H.a.E Kurs: Balance und Krafttraining Spielenachmittag
Mittwoch	05.10	10.30 14.00 15.00	Gedächtnstraining GR 2 Spielenachmittag Treff im Eck
Donnerstag	06.10	14.00	Spielenachmittag
Freitag	07.10	14.00 14.00	Club Pavillon-Dancer Spielenachmittag, Boule
Samstag	08.10	15.00	Eröffnung der Ausstellung „5 Jahre Pavillon-Kurier“
Montag	10.10	10.00 10.30 14.00 15.30	Nordic Walking im Forst DRK Fitgymnastik KreAktiv-Werkstatt Gedächtnstraining GR 3
Dienstag	11.10	10.30 14.00	Kurs: Balance und Krafttraining Spielenachmittag
Mittwoch	12.10	10.30 13.30 15.00	Gedächtnstraining GR 1 Gedächtnstraining GR 5 Tanz im Bürgertreff Enz pavillon
Donnerstag	13.10	08.00 14.00 15.00 19.00	Tagesausflug siehe Seite 2 Spielenachmittag Kino im Enz pavillon Filmfreunde
Freitag	14.10	14.00 14.00	Club Pavillon-Dancer Spielenachmittag, Boule
Montag	17.10	10.00 10.30 14.00 15.30	Nordic Walking im Forst DRK Fitgymnastik Textiles Malen Gedächtnstraining GR 4
Dienstag	18.10	10.00 14.00	Gedächtnstraining GR 6 - H.a.E Spielenachmittag
Mittwoch	19.10	10.30 15.00 18.00	Gedächtnstraining GR 2 Treff im Eck Medien-Sprechstunde
Donnerstag	20.10	14.00	Veranstaltung der Gesamt-Kirchengemeinde mit Einladung an die „Aktive Senioren“
Freitag	21.10	09.00 14.00 14.00	Pavillon-Frühstück Club Pavillon-Dancer Spielenachmittag, Boule
Montag	24.10	10.00 10.30 14.00 15.30	Nordic Walking im Forst DRK Fitgymnastik KreAktiv-Werkstatt Gedächtnstraining GR 3
Dienstag	25.10	14.00	Spielenachmittag
Mittwoch	26.10	10.30 13.30 15.00	Gedächtnstraining GR 1 Gedächtnstraining GR 5 Tanz im Bürgertreff Enz pavillon
Donnerstag	27.10	14.00 19.00	Spielenachmittag Filmfreunde
Freitag	28.10	14.00 14.00	Club Pavillon-Dancer Spielenachmittag, Boule
Montag	31.10	10.00 10.30 14.00 15.30	Nordic Walking im Forst DRK Fitgymnastik Textiles Malen Gedächtnstraining GR 4